

Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft Irrel

Ausgabe 03/2024

02. März – 07. April 2024



„Krachend gescheitert“??!?

Das ist so eine seltsame journalistische Floskel, die inzwischen häufiger zu hören bzw. zu lesen ist, wenn ein Plan in der Politik „in den Sand gesetzt“ wird, eine Fußballmannschaft frühzeitig ausscheidet, eine Spitzenkraft versagt oder eine hoffnungsvoll begonnene Karriere jäh gestoppt wird. Dann bleiben eigentlich nur noch Nachrufe, Worte des Bedauerns, vielleicht auch insgeheim der Schadenfreude...! Scheitern kommt von „Scheit“, Holzscheit, und dem seltsamen Geräusch, wenn der Stamm beim Holzfällen kracht.

War Jesu Tod auch so ein *krachendes Scheitern* am Holz des Kreuzes? - Nein!

Sein Tod war ein lauter Schrei - und danach Todesstille.

Ostern ist die Rehabilitierung dessen, der „krachend gescheitert“ ist in den Augen der Welt.

Und dennoch fragen wir uns: Hat er nicht sein Ziel, das Reich Gottes auszubreiten, „krachend verfehlt“? Sein Leben - ein einziger Misserfolg? Sozusagen der hoffnungslose Ausklang eines Menschen, der zu gut für diese Welt war? Und dann: Schnell Gras drüber wachsen lassen - das war's, vergessen wir's nur ja ganz schnell wieder...??!?

An Ostern hören wir das Urteil eines anderen über ihn. Verstehen werden wir es wohl nie, dieses Wunder, dass Gott den vermeintlich Gescheiterten auferweckt, aufhebt und als Besiegten, als verwundete Existenz in unsere Mitte stellt...!

Immer sitzen wir am Rand dieses unfassbaren Wunders und staunen, feiern das uns fremde Ostern und ahnen vielleicht ein kleines Stück weit etwas davon, dass hier unfassbar Großes geschah...

Und wir fragen weiter: Wie kann es nur sein, dass Gott hier endlich dem Tod eine Grenze gesetzt hat und dass dieser eine krachend Gescheiterte durch seine Auferweckung, durch seine Rehabilitierung, allen heutzutage krachend Gescheiterten dieser Welt eine Hoffnung und eine Zukunft gibt?

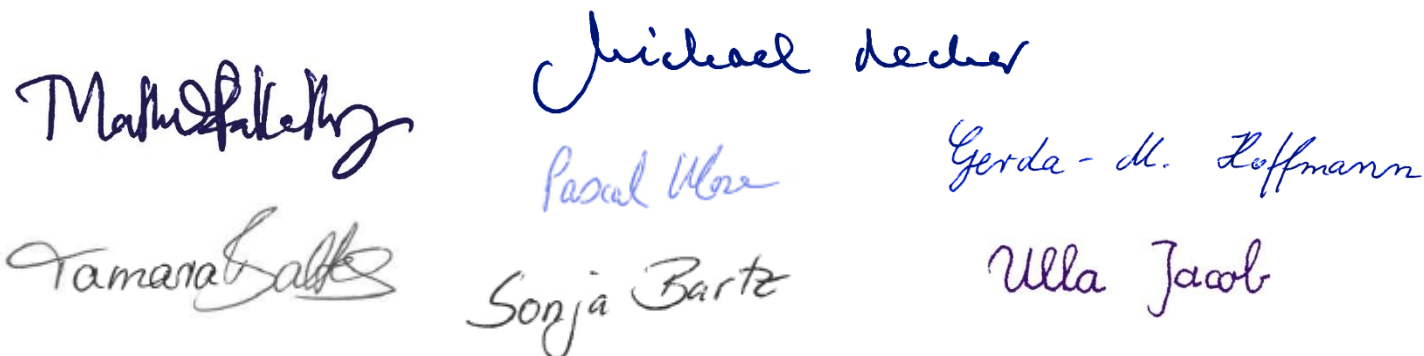
Verstehen werden wir das wohl nie, aber wir *feiern* es dennoch Jahr für Jahr.

Und so darf ich Sie herzlich einladen (nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr in Messerich) zur Mitfeier der Osternacht in der *Frühe des Ostermorgens, am 31. März, um 6.00 Uhr in Irrel*.

Dieses Geheimnis können wir in der Tat nur miteinander feiern und uns so gegenseitig bestärken in unserer Hoffnung, dass nach der langen und dunklen Nacht des Todes das helle Licht des Ostermorgens die Finsternis vertrieben und das Leben endgültig den Tod besiegt hat.

Und wir können im Anschluss auch noch darauf anstoßen und uns bei einem stärkenden Frühstück im Pfarrheim unsere eigenen Ostererfahrungen erzählen und sie miteinander teilen...

Wir alle wünschen Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, besonders auch allen Kranken und Trauernden, ein hoffnungsfrohes und gesegnetes Osterfest!


 The block contains seven handwritten signatures in various colors (black, blue, purple, and grey). The signatures are arranged in three rows. The first row has 'Mathias Kehr' and 'Michael Decher'. The second row has 'Pascal Albrecht' and 'Gerda-M. Hoffmann'. The third row has 'Tamarasalt', 'Sonja Bartz', and 'Ulla Jacob'.

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 02.03. – 07.04.2024

Samstag	02.03.	Samstag der 2. Fastenwoche
----------------	---------------	-----------------------------------

Eisenach	18.30 Vorabendmesse für Susanna u. Albert Jonas u. Eltern; als Stiftsmessen für Anna Maria Wolsfeld; Ehel. Wilhelm Scholtes; nach Meinung der Stifter
-----------------	---

Sonntag	03.03.	3. Fastensonntag
----------------	---------------	-------------------------

Messerich	09.00 Hochamt als 2. Sterbeamt für Katharina Becker; als 1. Jahrgedächtnis für Margareta Kehr; für Elisabeth Kimmlingen (Nachbarn); Josef Berger; Nikolaus Tossing; Maria Born u. Helga Schabo; Van u. Siegfried Parson u. Rita Horn; Leb. u. ++ d. Fam. Jung-Fuxen; Leb. u. ++ d. Fam. Wirtz-Begon-Neises; Leb. u. ++ d. Fam. Leyk-Kromer
------------------	---

Ernzen	10.30 Hochamt für Maria Land; Rudolf Göbel (Kirchenchor); Helga Bechel (Kirchenchor); Ehel. Mathias u. Maria Poß u. ++ Angeh.; Leb. u. ++ d. Fam. Diederich-Neises
---------------	---

Irrel **10.30 Hochamt** für Helmut Mossal; Alois u. Sophie Schneider; ++ Mitglieder des VdK Ortsverbandes Irrel; als **Stiftsmessen** für Matthias Schneider; Alfred u. Maria Lamberti; Geschwister Elisabeth u. Maria Mai

Messerich **14.30 Taufe** des Kindes Louisa Friebertz aus Niederstedem

Ernzen **19.00 Eucharistische Anbetung**

Mittwoch	06.03.	hl. Quiriacus, Priestermonch in Trier (7. Jh.) hl. Friedolin von Säckingen, Mönch (+ 538?)
-----------------	---------------	---

Ernzen **18.00 Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00 Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Menningen **18.30 hl. Messe** für die Gemeinde Menningen

Donnerstag	07.03.	Donnerstag der 4. Woche im Jahreskreis
-------------------	---------------	---

Irrel **15.00 hl. Messe im Seniorenheim**

Oberstedem **18.30 hl. Messe** für Rudolf Elsen; Matthias Arens; Franz Begon; Leb. u. ++ d. Fam. Elsen-Lehnertz-Clemens; Fam. Clemens-Hüweler-Betzen

Freitag	08.03.	hl. Johannes von Gott, Ordensgründer (+ 1550)
----------------	---------------	--

Ferschweiler **15.00 Kreuzwegandacht**

Alsdorf **16.00 Kreuzwegandacht**

Wallendorf **18.30 Andacht**

Samstag	09.03.	hl. Bruno von Querfurt, Bischof, Märtyrer (+ 1009) hl. Franziska von Rom, Ordensgründerin (+ 1440)
----------------	---------------	---

Holsthum **07.30 Fröhschicht** – *anschl. Frühstück im Pfarrsälchen*

Messerich **17.30 Taufe** des Kindes Benno Meier aus Messerich

Meckel **18.30 Vorabendmesse** als 2. Jahrgedächtnis für Eugen u. Adelheid Kirscht; für Werner Theisen; Josef Dietz; Thekla Weinand; Matthias Jüngels; Stefanie Becker; Robert Kirscht u. Geschwister; Hans Schilling u. ++ d. Fam. Schilling-Schu; Bernhard u. Irmina Neises; Bartholomäus u. Karoline Zunker; Martha Dillenburg u. Gisela Neyses; Ehel. Katharina u. Hermann Junk; Leb. u. ++ d. Fam. Zunker-Dichter-Weber; Leb. u. ++ d. Fam. Dellwing-Epper

Sonntag	10.03. 4. Fastensonntag (Laetare)
----------------	--

Alsdorf **09.00 Hochamt** für Lothar Illien; Alfred Klaes u. Angeh.; Hedwig u. Josef Hauer u. Matthias Bermes; Susanna u. Johann Müller; Anna Richter u. Elisabeth Kalle; Leb. u. ++ d. Fam. Lenz-Kort; Leb. u. ++ d. Fam. Bermes-Hauer-Trampert; Leb. u. ++ d. Fam. Hohenbild-Dingels – ***anschl. Frühstück im Jugendheim***

Bollendorf **10.30 Hochamt** für Roswitha Fetz

Irrel **10.30 Hochamt** für Agnes Schreiner u. Peter Maas; Fam. Schirm-Baden

Ferschweiler **14.30 Taufe** des Kindes Valentin Rudi Schmitt aus Ferschweiler

Gilzem **18.00 Kreuzwegandacht**

Meckel **18.30 Kreuzwegandacht**

Ernzen **19.00 Eucharistische Anbetung**

Dienstag	12.03.	Dienstag der 4. Fastenwoche
-----------------	---------------	------------------------------------

Niederstedem **18.30 hl. Messe** als 1. Jahrgedächtnis für Hildegard Weber; für Leb. u. ++ d. Fam. Eppers

Mittwoch	13.03.	Mittwoch der 4. Fastenwoche
-----------------	---------------	------------------------------------

Ernzen **18.00 Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00 Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Niederweis **18.30 hl. Messe** für Leb. u. ++ d. Fam. Dimmer-Schmitz; Leb. u. ++ d. Fam. Zender-Thures

Donnerstag	14.03.	hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I. (+ 968)
-------------------	---------------	--

Prümzurlay **18.30 hl. Messe** für Alfred Goebel; Leb. u. ++ d. Fam. Dichter-Hoor

Freitag	15.03.	hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester (+ 1820)
----------------	---------------	--

Ferschweiler **15.00 Kreuzwegandacht**

Alsdorf **16.00 Friedensgebet – *gestaltet von der Frauengemeinschaft***

Peffingen **18.30 hl. Messe** für Adolf Abs u. Angeh.; Paula Hoffmann u. Nikolaus u. Magda Peifer; für die Verstorbenen des Monats März der Gemeinde Peffingen

Samstag	16.03.	Samstag der 4. Fastenwoche <i>Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „Misereor“</i>
----------------	---------------	---

Wallendorf **18.30 Vorabendmesse** für Heinz Friedchen; Fam. Steins-Wenzel u. Ehel. Franz u. Katharina Wenzel

Sonntag	17.03. 5. Fastensonntag
----------------	--------------------------------

Irrel **10.30 Hochamt** für Hedwig Sauber u. Leb. u. ++ d. Fam. Sauber-Wagner; Leb. u. ++ d. Fam. Baatz-Schmitt

Wolsfeld **10.30 Hochamt** als 2. Sterbeamt für Agatha Thielen; für Alfons Drauden; Katharina Neu u. Leb. u. ++ d. Fam. Neu-Kimm-lingen; Johann u. Christine Peters; Leb. u. ++ d. Fam. Nikolaus Blang, Eltern u. Schwiegereltern

Gilzem 18.00 Kreuzwegandacht

Ernzen 19.00 Eucharistische Anbetung

Dienstag	19.03.	hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
-----------------	---------------	--

Minden 18.30 hl. Messe für Manfred Streit (Nachbarn); Helene Kreuzkamp; ++ d. Fam. Michels-Petit; Leb. u. ++ d. Fam. Steinbach-Lanser

Mittwoch	20.03.	Mittwoch der 5. Fastenwoche
-----------------	---------------	------------------------------------

Ernzen 18.00 Rosenkranzgebet

Messerich 18.00 Rosenkranzgebet für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Gilzem 18.30 hl. Messe als Jahrgedächtnis für Josef Dahm; für Johann Mares; Maria Bisdorf; Matthias Grün u. Fam.; Paul u. Maria Becker; Leb. u. ++ d. Fam. Dahm-Irsch; Leb. u. ++ d. Fam. Becker-Gilzemer

Peffingen 19.00 Kreuzwegandacht

Donnerstag	21.03.	Donnerstag der 5. Fastenwoche
-------------------	---------------	--------------------------------------

Irrel 15.00 Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim

Kaschenbach 18.30 hl. Messe für Hannelore Schöps; Michael Billen; Rudolf u. Anna Hoffmann u. Marianne Venter; Fam. Theisen

Freitag	22.03.	Freitag der 5. Fastenwoche
----------------	---------------	-----------------------------------

Ferschweiler 15.00 Kreuzwegandacht

Alsdorf 16.00 Kreuzwegandacht

Schankweiler 18.30 hl. Messe für Heinz Meyers u. ++ Angeh.

Samstag	23.03.	hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima (+ 1606) <i>Kollekte für pastorale und soziale Dienste im Hl. Land und für die Grabeskirche</i>
----------------	---------------	--

Dockendorf **18.30 Vorabendmesse mit Palmweihe** für Maria Steffes; Johann Crames (Nachbarn); Matthias Heck u. Leb. u. ++ d. Fam. Heck-Bisenius; ++ d. Fam. Denter-Meyer

Wolsfeld **18.30 Palmweihe am Kreuz auf dem Friedhof – Palmprozession zur Kirche – anschl. Vorabendmesse** als 1. Jahrgedächtnis für Agnes Hoffmann; für Jakob u. Anna Maria Weich; Richard u. Traudchen Hoffmann; Leb. u. ++ d. Fam. Hoffmann-Enders; ++ Seniorenmitglieder Helene Dimmer, Irene Schmitt, Hannelore Straten, Matthias Becker; Leb. u. ++ d. Fam. Haas-Reiter

Sonntag	24.03. Palmsonntag <i>Kollekte für pastorale und soziale Dienste im Hl. Land und für die Grabeskirche</i>
----------------	---

Ferschweiler **10.30 Palmweihe vor der Kirche – Palmprozession zur Kirche – anschl. Hochamt** für Katharina Schramen; Bernard Schabo (Eifelverein); Karl-Heinz Steinbach (Eifelverein); Elke Lieser; Silke Schmitz u. Eltern; Robert u. Leontine Michels; Erna, Arnold u. Marianne Kneveler; Leb. u. ++ d. Fam. Nussbaum-Maas; als **Stiftsmesse** für Ehel. Winfried u. Dorothea Ries u. Tochter Hannelore Schmitt geb. Ries

Holsthum **10.30 Palmweihe in der Kirche – Palmprozession zur Kirche – anschl. Hochamt** als 1. Jahrgedächtnis für Josef Schmitt; als 1. Jahrgedächtnis für Ferdinand Hilbert; für Willi Mayer u. Eltern; Ehel. Theodor u. Margareta Heck

Irrel **10.30 Palmweihe vor der Kirche – Palmprozession zur Kirche – anschl. Hochamt** für Alfred Goebel; Leb. u. ++ d. Fam. Streit-Konrath

Holsthum **14.30 Taufe** des Kindes Johanna Abs aus Peffingen

Gilzem	17.00	Kinderkreuzweg
Irrel	18.00	Bußgottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft – <i>anschl. Bußgang zum Katzenkopf</i>

Mittwoch	27.03.	Mittwoch der Karwoche
-----------------	---------------	------------------------------

Ernzen	18.00	Rosenkranzgebet
Messerich	18.00	Rosenkranzgebet für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Donnerstag	28.03.	Gründonnerstag
-------------------	---------------	-----------------------

Bollendorf	19.00	Messe vom Letzten Abendmahl
Irrel	19.00	Messe vom Letzten Abendmahl – <i>mitgestaltet von der Schola Irrel – anschl. Ölbergstunde</i>
Wolsfeld	19.00	Messe vom Letzten Abendmahl
Alsdorf	20.30	Ölbergstunde

Freitag	29.03.	Karfreitag – Fast- und Abstinenztag
----------------	---------------	--

Echternacherbrück	12.00	Kreuzwegandacht für Echternacherbrück und Ernzen
Bollendorf	15.00	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus
Irrel	15.00	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus – <i>mitgestaltet vom Chor „Cäcilia“ Irrel</i>
Wolsfeld	15.00	Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus

Wallendorf 18.30 Rosenkranzgebet

Samstag 30.03. Karsamstag – Tag der Grabesruhe

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Wolsfeld 18.30 Feier der Osternacht

Alsdorf 19.00 Feier der Osternacht

Bollendorf 20.00 Feier der Osternacht – *mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Bollendorf/Ferschweiler*

Sonntag 31.03. Ostersonntag

Umstellung der Uhren auf Sommerzeit 🕒🕒

Irrel 06.00 Feier der Osternacht – *mitgestaltet von der Schola Irrel –
anschl. Frühstück im Pfarrheim*

Wallendorf 09.00 Festhochamt für die Pfarrei

Dockendorf 10.30 Festhochamt für die Pfarrei – *mitgestaltet von der Schola*

Ferschweiler 10.30 Festhochamt für die Pfarrei – *mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Bollendorf/Ferschweiler*

Meckel 10.30 Festhochamt für die Pfarrei

Montag 01.04. Ostermontag

Ernzen 09.00 Hochamt als 2. Jahrgedächtnis für Marianne Lunkes u. Angeh.; Johann u. Gredi Meier u. Angeh.; Josef Olk u. Angeh.

Holsthum 09.00 Hochamt für die Pfarrei

Alsdorf 10.30 Wort-Gottes-Feier

Eisenach **10.30 Hochamt** als 2. Jahrgedächtnis für Elfriede Hesper; für Addi Mossal als Jahrgedächtnis; Werner Tossing; Julia Richter, Anni u. Arnold Richter u. Leb. u. ++ d. Fam. Richter-Brosius; Susanna u. Albert Jonas u. Eltern; Walter u. Reinhold Haas u. Eltern; Dorothea u. Jakob Marxen u. Sohn Franz-Josef; Dionysius u. Apollonia Trierweiler; Nikolaus, Margarethe u. Elisabeth Hesper; ++ d. Fam. Tossing-Peters; Leb. u. ++ d. Fam. Hesper-Fusenig-Kraft; Fam. Mossal-Hesper

Irrel **10.30 Hochamt** für Leb. u. ++ d. Fam. Rosen-Ulmer

Messerich **10.30 Hochamt** als 1. Jahrgedächtnis für Martina Enser; als 1. Jahrgedächtnis für Elisabeth Kimmlingen; für Josef Berger; Gerd Göbel; Maria Vochtel; Nikolaus Tossing (Nachbarn); Siggie Perings (Nachbarn); Clara u. Franz Begon, ++ Eltern u. Geschwister; Jakob u. Maria Maas u. Konrad u. Johanna Groß; Josef u. Erika Stöber u. Elfriede Trierweiler; Margot u. Mathias Hubert (Nachbarn)

Mittwoch	03.04.	Mittwoch der Osteroktav
-----------------	---------------	--------------------------------

Ernzen **18.00 Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00 Rosenkranzgebet** für den Frieden (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Donnerstag	04.04.	Donnerstag der Osteroktav
-------------------	---------------	----------------------------------

Irrel **15.00 hl. Messe im Seniorenheim**

Samstag	06.04.	Samstag der Osteroktav
----------------	---------------	-------------------------------

Irrel **18.30 Vorabendmesse** für Else, Klaus u. Benjamin Geisen; Fam. Stolz-Zender-Ruhmann; Fam. Fürst-Steinbach-Kersch

Sonntag 07.04. 2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit – Weißer Sonntag <i>Erstkommunionfeiern in Alsdorf und Wolsfeld</i>

Alsdorf	10.00 <i>Prozession in Begleitung des Musikvereins Alsdorf</i> vom Jugendheim zur Kirche – anschl. Erstkommunionfeier – mitgestaltet vom Kirchenchor Alsdorf
Wolsfeld	10.00 <i>Prozession in Begleitung des Musikvereins Wolsfeld</i> von der KiTa zur Kirche – anschl. Erstkommunionfeier – mitgestaltet vom Kirchenchor Wolsfeld
Holsthum	14.30 Taufe der Kinder Louis u. Zoe Altringer aus Schankweiler
Ernzen	19.00 Eucharistische Anbetung

In Ergänzung zu unserer Gottesdienstordnung hier die Messen am Sonntagabend in der Echternacher Basilika um 18.30 h:

Sonntag, 03.03.24 / 10.03.24 / 17.03.24 / 24.03.24 / 31.03.24 und 07.04.24

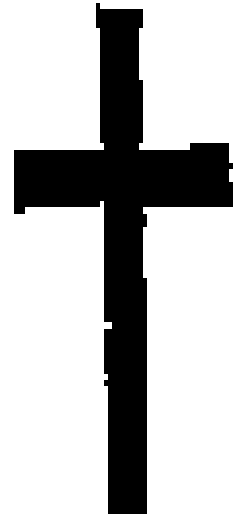
UNSERE PFARREIENGEMEINSCHAFT II
--

Termine

Di	12.03.	19.00 h	Irrel	Vortreffen zur Türkeireise im Pfarrheim
Mi	13.03.	14.30 h	Irrel	Seniorennachmittag im Pfarrheim
So	17.03.	16.00 h	Meckel	Dia-Vortrag „Indien“ im Jugendheim
Di	19.03.	16.00 h	Irrel	„Kino for Kids“ im Pfarrheim
Mi	10.04.	14.30 h	Irrel	Seniorennachmittag im Pfarrheim
Do	11.04.	19.30 h	Irrel	Messdienerleiterrunde der PG Irrel im Pfarrheim

Wir gedenken unserer Verstorbenen

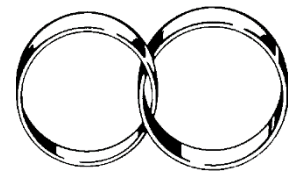
Rita Baur	Irrel	26.01.2024
Agatha Thielen	Wolsfeld	01.02.2024
Bernd Schuler	Messerich	02.02.2024
Irmgard Steffen	Alsdorf	06.02.2024
Anneliese Oberweis	Ferschweiler	08.02.2024
Anna May	Gilzem	10.02.2024
Richard Widung	Trierweiler-Sirzenich, <i>beigesetzt in Ferschweiler</i>	12.02.2024
Hermann Josef Schares	Bitburg, <i>beigesetzt in Wolsfeld</i>	16.02.2024
Anna Nonnweiler	Peffingen	21.02.2024



***So spricht der Herr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben in Ewigkeit!“***

Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden:

Susanne Wansart u. Peter Colling aus Irrel
David Hillesheim u. Janina Reißen aus Wolsfeld
Ann-Cathrin Weimann u. Tobias Hanks aus Eisenach
Annalena Schwall u. Patrick Meier aus Ingendorf
Sonja Engels u. Olaf Thommes aus Kaschenbach



Krankenkommunion

Die Termine für die Krankenkommunion werden nicht im Pfarrbrief veröffentlicht, sondern telefonisch über das Pfarrbüro bzw. durch die Kommunionhelfer vereinbart.

Wer die Krankenkommunion für sich selbst oder einen Angehörigen erhalten möchte, melde sich dafür bitte im Pfarrbüro in Irrel unter der Tel.-Nr. 06525-829.

Familienstammbücher und Tauf- und Traurkunden

Mittlerweile haben sich im Pfarrbüro in Irrel wieder sehr viele Familienstammbücher sowie Tauf- und Traurkunden angesammelt. Wir möchten Sie herzlichst bitten, diese baldmöglichst zu den geltenden Öffnungszeiten dort abzuholen.

Passionsspiele in Wallersheim - Abfahrtszeiten



Die Abfahrtszeiten für alle Personen, die sich für die Passionsspiele **am Sonntag, 10. März 2024** in Wallersheim angemeldet haben, lauten wie folgt:

Eisenach, Bushaltestelle:	16.10 Uhr
Irrel, Zentralomnibusbahnhof:	16.20 Uhr
Wolsfeld, Bushaltestelle an der Kirche:	16.30 Uhr

Der Beginn ist um 18.00 Uhr. Die Spieldauer beträgt ca. 2 - 2,5 Stunden.

Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene 20,00 €. Die Buskosten werden Ihnen am kommenden Sonntag mitgeteilt.

Bußgottesdienst und Beichtgelegenheiten

Der gemeinsame Bußgottesdienst vor Ostern für die Pfarrgemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft findet **am Palmsonntag, 24. März, um 18.00 Uhr in Irrel** statt.

Im Anschluss daran ist traditionell der Bußgang zum Katzenkopf vorgesehen.

Wer das Sakrament der Beichte vor Ostern empfangen möchte, melde sich bitte telefonisch zur Terminabsprache bei Msgr. Becker, Tel. 06525-9333944 oder Pater Bijeesh, Tel. 06523-7959869.

Osterkerzenverkauf

An Ostern können in allen Kirchen, in denen ein Gottesdienst stattfindet, Osterkerzen um Preis von 1,00 € erworben werden.

Adveniat- und Sternsingerergebnisse und Statistik 2023

Die Ergebnisse der Adveniat-Kollekte und der Sternsingeraktion sowie die Jahresstatistik 2023 werden im kommenden Pfarrbrief veröffentlicht!

Unsere Kommunionkinder 2024

Andrea Naumann



Gott sehnt sich nach dem Menschen. Das ist so, seitdem er sie zu Beginn der Zeiten erschaffen hat. Er sehnt sich – glaube ich – auch dann nach den Menschen, wenn sie ihn vergessen haben und gegen seinen Willen handeln. Wie damals bei der Sintflut. Danach schloss Gott einen Bund mit den Menschen – das Zeichen bis heute ist der Regenbogen. Gott sehnt sich so sehr nach den Menschen, dass er selbst in Jesus ein Mensch wurde. Und Gott sehnt sich nach dir. Er schließt sozusagen mit dir einen Bund. In der Erstkommunion, bei der er sich selbst im Brot schenkt. Für ein Leben miteinander.

Erstkommunion am 07. April 2024

Pfarrkirche St. Peter Alsdorf

Anna Billen, Kaschenbach; Kacper Dudek, Alsdorf; Marie Elias, Niederweis; Lars Gubernator, Alsdorf; David Kohl, Wolsfeld; Leon Kranzdorf, Dockendorf; Ebbygail Lichter, Wolsfeld; Mira Lux, Alsdorf; Hannes Otten, Niederweis; Catharina Scholtes, Niederweis; Alina Seidl, Alsdorf; Lara Amalia Thies, Messerich; Ella Yasmin Weinandy, Wolsfeld; Sophia Ziwes, Wolsfeld; Ben Tossing, Wolsfeld

Pfarrkirche St. Hubertus Wolsfeld

Nico Clemens, Oberstedem; Dana Grün, Dockendorf; Bronislaw Lech, Wolsfeld; Emma Lehnertz, Messerich; Hugo Mahlberg, Dockendorf; Adriana Mausolf, Wolsfeld; Helena Neitzel, Wolsfeld; Jakob Oehm, Dockendorf; Lea Pflüger, Wolsfeld; John Pley, Wolsfeld; Charlotte Plietz, Messerich; Ella Marie Schares, Dockendorf; Emelie Sophie Schmit, Messerich; Luisa Specht, Wolsfeld; Liam Stadler, Wolsfeld

Erstkommunion am 14. April 2024

Pfarrkirche St. Ambrosius Irrel

Paul Anschütz, Prümzurlay; Amalia Aponte, Eisenach; Lennard Becker, Holsthum;

Jan Ciaramella, Menningen; Julia Fischer, Gilzem; Tymoteusz Frackowiak, Echternacherbrück; William Hagedorn, Holsthum; Julia Haller Mendiola, Irrel; Jonathan Heyen, Holsthum; Frieda Kiemen, Irrel; Louis Kopp, Gilzem; Luca Laubach, Ernzen; Laura Lesniak, Holsthum; Emma Lippert, Holsthum; Lenny Mohr, Echternacherbrück; Marie München, Kaschenbach; Ariana Neto Goncalves, Irrel; Lena Rausch, Minden; Hannes Schlöder, Irrel; Emil Schneider, Irrel; Leon Tholl, Gilzem; Samuel Varga, Echternacherbrück; Adam Weber, Irrel; Zoë Zeimentz, Irrel; Anna Zeimetz, Peffingen

Erstkommunion am 21. April 2024

Pfarrkirche St. Michael Bollendorf

Marie Groben, Ferschweiler; Max Hirtzig, Ferschweiler; Lana Jost, Bollendorf; Leon Karneboge, Ferschweiler; Elias Keilen, Wallendorf; Mike Rausch, Ferschweiler; Lotte Reder, Bollendorf; Emilia Rodesch, Bollendorf; Leo Steins, Wallendorf

Indien

Exotisch- Magisch- Genussvoll- Gastfreundlich

Am 4. Januar 2024 sind wir (acht Mitglieder aus der Pfarreiengemeinschaft Irrel) gemeinsam mit 32 weiteren Personen aus der Umgebung von Treis-Karden und Mendig begleitet von Pater Bijesh und Pater Majobi via Dubai nach **Delhi** geflogen. Nach der Ankunft am Vormittag des nächsten Tages starteten wir unser Kultur- und Bildungsprogramm mit einem Besuch des **Lotus Tempel**. Der Bahai-Tempel besteht aus einer aus weißem Marmor gehauenen riesigen Lotusblüte und liegt in einer vielbesuchten Parkanlage. Der nächste Besuch galt dem **Akshardham-Tempel**, einem mächtigen Bauwerk, das weltweit zu den größten Hindu-Tempeln zählt und einen guten Einblick in die indische Kultur und Geschichte gibt. Im Verlauf der Woche sahen wir im Rahmen einer kleinen Stadtrundfahrt ferner das **India Gate**, mit dem man an die gefallenen britisch-indischen Soldaten im ersten Weltkrieg erinnert. Die Fahrt ging weiter auf der **Paradestrasse Rajpath** durch das Regierungsviertel mit Parlamentsgebäude und Botschaftsviertel.

Am nächsten Tag führte uns der Weg in die Hauptstadt des Bundesstaates Rajasthan, Jaipur. Anlässlich eines Besuches des Prinzen of Wales im Jahr 1883 wurden die Häuser der Stadt mit rosa Farbe aufgehübscht und seither immer wieder rosa gestrichen. Daher wird Jaipur auch „**Pink City**“ genannt. Die Stadt geizt nicht mit Highlights. Wir besuchten zunächst den prächtigen **Palast des ehemaligen Maharadschas Jai Singh II**. Auf der Hin- und Rückfahrt zum Stadtpalast führte uns der Weg am „**Palast der Winde**“ vorbei. Der fünfstöckige Palast besteht hauptsächlich

aus Fassade mit Balkonen und Erkern. Mit fast 900 Fenstern bot er den zahlreichen Frauen des Palastes die Möglichkeit, dem Treiben auf der Straße zu zusehen, ohne selbst gesehen zu werden. Am Abend stiegen wir zur **Festung von Amer** auf. Das Fort liegt auf dem Kamm einer Bergkette und ist von allen Seiten natürlich geschützt. Die Festung ist mit ihrer Ornamentik und ihren Säulen vor allem in der wechselnden Illumination am Abend ein wunderbares Zeugnis rajputischer Architektur.



Tags darauf fuhren wir nach Agra, um das Wahrzeichen Indiens das **Taj Mahal** zu besuchen. Ganz aus weißem Marmor mit Halbedelsteinen besetzt und durch eine symmetrische Gartenanlage in Szene gesetzt, verzaubert das Taj seit Jahrhunderten Millionen von Besuchern. Als Bauherr gilt der Mogul Kaiser Shah Jahan, der das Grabmal für seine verstorbene Lieblingsfrau Mumatz Mahal erbauen ließ, die mit 38 Jahren bei der Geburt ihres 14. Kindes verstorben war.

Nach so vielen Inlandsreisen mit frühem Aufstehen und viel Bildung und Kultur freuten wir uns alle auf einige erholsame Tage im Bundesstaat Kerala. **Kerala** befindet sich an der tropischen Malabar-Küste. Der Name Kerala bedeutet „Land der Kokospalmen“ und nimmt damit vorweg, dass der Bundesstaat mit einer tropischen Vegetation gesegnet ist.

Bei einer **Ayurveda-Massage** erfuhren wir etwas über die alte, traditionsreiche Gesundheitslehre Ayurveda, die in Indien und Sri Lanka weit verbreitet ist. Unsere ayurvedische Massage basiert auf einer Behandlung mit warmem Öl und einem anschließenden Saunagang in einer Art geschlossenem Zuber. Wunderbar!

Der nächste Tag stand ganz im Lichte von Tee und Gewürzen. Zahlreiche Teeplantagen schmiegen sich an die Berge Keralas. Im Teemuseum informierten wir uns über die unterschiedlichen Herstellungsmethoden der verschiedenen Teesorten. Am

Nachmittag besuchten wir eine Gewürzplantage. Dabei lernten wir nicht nur, wo und wie zahlreiche bekannte Gewürze wachsen und gedeihen, sondern auch welche heilende Wirkung ihnen zukommt. In der ayurvedischen Küche gilt der Satz: „Nahrung ist Medizin“.



Danach ging es auf **Elefantensafari**. Zu dritt nahmen wir jeweils auf einem Tier Platz und trabten einen Rundweg entlang, der mit der Fütterung des Elefanten durch die Person in der „Pole-Position“ endete. Indische Elefanten, Ganeshas sind hochverehrte, heilige Tiere.

Das vollständige Urlaubsfeeling setzte mit dem Aufenthalt in **Mararikulam** ab 11. Januar ein. Wir genossen die großzügigen Unterkünfte mit exzellenter indischer Küche, ayurvedischen Massagen, Yoga am Morgen, einem kilometerlangen weißen Strand und traumhaften Sonnenuntergängen. Herrlich!!!! In Alleppey erkundeten wir in einem **gemütlichen Hausboot** auf einem weit verzweigten Wasserstraßennetz, den **Backwaters**, das Hinterland der Malabarküste. Links und rechts von der Was-

serstraße säumten große Reisfelder und kleine Ortschaften das Ufer. Zahlreiche Vogelarten leben in dieser üppigen Vegetation.

Gegen Abend besuchten wir das **Priesterseminar** in Kothamangalam, in dem Pater Bijeesh und Pater Majobi ihre Ausbildung machten. In der **St. George Church** haben wir am Sonntagmorgen gemeinsam mit einer mehr als 600 Kinder und Jugendliche umfassenden Gemeinde einen syro-malabarischen Gottesdienst mit Pater Bijeesh als Hauptzelebranten gefeiert. Anders als in der westlichen Welt sind die Messen sehr gut besucht und der Glaube spielt im Alltag der Menschen eine zentrale Rolle. Faszinierend war zu erleben, mit welcher Empathie die Kinder und Jugendlichen am Gottesdienst teilnahmen. Sie haben mit Begeisterung mitgesungen und mitgebetet. Von einem tiefverwurzelten Glauben, der auf den Apostel Thomas (kam 52 n. Chr.

nach Indien) zurückgeht, zeugen zahlreiche große Gotteshäuser sowie Orte der Verehrung von Jesus und der Gottesmutter Maria.



Am Sonntagnachmittag erreichten wir die **Assisi-Schule für gehörlose Kinder**. Die gehörlosen Kinder empfingen uns in ihren schmucken Uniformen (eine Spende aus der PG Irrel) und geleiteten uns mit einem Willkommensmarsch auf das Schulgelände. Die Schwestern und die Kinder freuten sich über eine Spende der Reisegruppe, die den Kauf einer Trinkwasseraufbereitungsanlage ermöglichte. Ihre herzliche Gastfreundschaft sowie die der jungen Frauen und Mädchen, die ein deutsches Sprachzertifikat mit Endziel Pflegeberuf erwerben wollen, rührten uns ebenso sehr wie die Offenheit, mit der uns viele Menschen in Indien begegneten, vor allem auch die Familie von Pater Majobi.

Den vorletzten Tag verbrachten wir in Cochin (Kochi), der zweitgrößten Stadt Keralas. Wir besuchten den **alten Stadtkern** von Kochi mit dem Hafen (Fort Kochi), in dem die alten chinesischen Fischernetze zu sehen sind, sowie die erste europäischen Kirche Indiens, **die Franziskanerkirche**, in der der portugiesische Entdecker Vasco da Gama ursprünglich begraben war. In der Nähe der Kirche befindet sich der

Mattancherry Palast. Er ist ein Geschenk vom portugiesischen Reich an das Königreich Cochin und wartet im Inneren mit zahlreichen Wandmalereien auf, die hinduistische Tempelkunst zeigen. Cochin kann auch auf jüdische Spuren zurückblicken. 1568 wurde die **Paradesi Synagoge** von Juden erbaut. Nachdem fast alle Cochin-Juden nach Israel emigriert sind, dient die Synagoge heute eher touristischen Zwecken.



Den letzten Tag unseres Aufenthaltes in Indien gingen wir gemütlich mit einem Besuch im „Dorf“ (40.000 Einwohner) **Kumbalangi** an. Das Inseldorf liegt in mitten der Backwaters und wird mit Gondel respektive Kahn angesteuert. Die Menschen im Dorf leben vom Fischfang und vom Tourismus. Viele von uns haben dort erstmals den Schnaps von einer Kokosnuss genossen und waren ganz begeistert. Auf der Rückfahrt zum Hotel wurde noch ein Stopp eingelegt, um an einem Fest in einem Hindu-Tempel teilzunehmen. Der Tag endete mit einem köstlichen Abendessen und kleiner Abschiedsfeier auf der Terrasse des Hotels. Am nächsten Tag ging's mit dem Segen der Patres wieder zurück nach Deutschland.

Wir danken Pater Bijeesh und Pater Majobi sehr herzlich für die exzellente, fürsorgliche Betreuung und die hervorragende Organisation der Reise!

Für die Reisegruppe der Pfarreiengemeinschaft Irrel, Maria Becker

Mehr Informationen und Eindrücke über die Reise
erhalten Sie im Rahmen eines
Dia-Vortrags
„Indien“
von Pater Bijeeesh und Pater Majobi
am 17. März 2024
um 16.00 Uhr
im Jugendheim
in Meckel
Herzliche Einladung dazu!

Caritashaus der Begegnung in Irrel – Veranstaltungshinweise

März 2024

Mi	06.03.	11.30 h	Irrel	<i>Mittagstisch Pizzeria Da Toni</i>
Mi	13.03.	09.30 h	Caritashaus	<i>Gedächtnistraining</i>
Do	14.03.	14.30 h	Anruf	<i>Gedichte am Telefon</i>
Do	14.03.	18.00 h	Caritashaus	<i>Resilienz-Kurs</i>
Mi	20.03.	14.00 h	Caritashaus	<i>Wandern (Treffpunkt Caritashaus)</i>
	21.03.	15.00 h	Caritashaus	<i>Spieletreff</i>
Do				
So	24.03.	14.00 h	Caritashaus	<i>Tag der offenen Tür (Frühlingsmarkt) im und um das Caritashaus</i>
Di	26.03.	13.30 h	Schulhof RSplus Irrel	<i>E-Bike-Fahrsicherheitstraining</i>

April 2024

Mi	03.04.	11.30 h	Minden	<i>Mittagstisch Gasthaus Ferring</i>
So	07.04.	15.00 h	Caritashaus	<i>Erfahrungsbericht Ruanda – Landschaft u. Leute</i>
Di	09.04.	09.30 h	Caritashaus	<i>Smart-Surfer – Fit im digitalen Alter</i>
Mi	10.04.	09.30 h	Caritashaus	<i>Gedächtnistraining</i>
Do	11.04.	14.30 h	Anruf	<i>Gedichte am Telefon</i>
Di	16.04.	14.30 h	Caritashaus	<i>Singen im Frühling</i>
Mi	17.04.	14.00 h	Caritashaus	<i>Wandern (Treffpunkt Caritashaus)</i>
Do	18.04.	17.30 h	Caritashaus	<i>Malschule für Kinder</i>

Mi	24.04.	19.00 h	Caritashaus	<i>Vortrag – „Wohngemeinschaft als Alternative zum Pflegeheim“</i>
Do	25.04.	15.00 h	Caritashaus	<i>Spieletreff</i>
Fr	26.04.	09.30 h	Caritashaus	<i>Frühstückstreff</i>

Wöchentliche Veranstaltungen im Caritashaus

Mi	mit Anmeldung	09.00 - 12.00 h	<i>Smartphone-Sprechstunde</i>
Mo	ohne Anmeldung	16.00 - 17.00 h	<i>Offene Fluthilfe-Sprechstunde</i>
Mo	ohne Anmeldung	09.30 - 11.00 h	<i>Café „Eardeler Treff“</i>

Für alle Veranstaltungen gilt:

Anmeldung und Information:

Caritashaus der Begegnung, Niederweiser Str. 31, 54666 Irrel, Tel.-Nr. (0 65 25) 93 39 5-0, Fax-Nr. (0 65 25) 93 39 5-105, E-Mail: hdb@caritas-westeifel.de

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter www.caritas-westeifel.de

Alsdorf

Die Frauengemeinschaft der Pfarrei Alsdorf informiert:

- **Advents- und Weihnachtsbasar**

Wie in den letzten Jahren veranstaltete die Frauengemeinschaft einen Advents- und Weihnachtsbasar in Alsdorf. Im Vorfeld konnten Adventskränze, Türkränze und Adventsgestecke bestellt werden und samstags vor dem 1. Advent abgeholt werden.

Den Erlös spenden wir an:

Bitburger Tafel

Kinderhospiz

Villa Kunterbunt

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns unterstützt haben, durch den Kauf der hergestellten Sachen und beim Binden und Dekorieren.

- **Bewegungstherapie**

Ab dem 04.01.24 bieten wir einen Bewegungskurs an. Dieser Kurs basiert auf der Kampagne der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz:

„Ich bewege mich - mir geht es gut“.

Zeit: montags von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: Jugendheim in Alsdorf

Leitung: Elfriede Bermes

- **Kaffee und Gebäck im Jugendheim**

Nach dem Friedensgebet **am Freitag, 15. März 2024, um 16.00 Uhr**, sind alle recht herzlich zu Kaffee und Gebäck ins Jugendheim in Alsdorf eingeladen.

- **Fahrt der Senioren und der Frauengemeinschaft**

Am Donnerstag, 16.05.24, fahren wir nach Grimburg und besichtigen dort die Burg Grimburg und das Museum. Genaueres teilen wir im nächsten Pfarrbrief mit: Abfahrtszeiten, zeitlicher Ablauf und Ausklang.

Herzlich eingeladen sind auch Nichtmitglieder, alle, die Interesse an dieser Fahrt haben.

Anmeldung bei: Helga Blitsch 06568-308 und Therese Schmalen 06568-7493.

Gemeinsames Frühstück im Jugendheim Alsdorf am 10.03.2024

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Alsdorf lädt **am Sonntag, 10. März 2024 nach dem Hochamt, um 09.00 Uhr**, ganz herzlich **zum gemeinsamen Frühstück im Jugendheim Alsdorf** ein. Bei einem reichhaltigen Angebot ist sicher für jeden etwas Leckeres dabei. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Das Frühstück ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten. Der Erlös wird für kirchliche Zwecke verwendet.

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Alsdorf

Eisenach

Einladung zum Frühlingskaffee

*Frühling ist die Art und Weise,
wie die Natur sagt: "Lasst uns feiern!" (Robin Williams)*

Dies möchten wir zum Anlass nehmen und in geselliger Runde, ein paar schöne Stunden gemeinsam verbringen.

Ganz herzlich lädt der Pfarrgemeinderat Eisenach/ Gilzem zu einem gemütlichen Beisammensein am **Freitag, 22.03.2024, um 15.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Eisenach ein**.

Wir freuen uns, Euch bei Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen und nehmen die **Anmeldungen** gerne **bis zum 18.03.2024** entgegen:

Elisabeth Bisdorf	06506-661
Sylvia Kockelmann	06506-912863

Nachruf



***Mit Trauer und Betroffenheit nimmt die Pfarrgemeinde St. Luzia Ferschweiler
Abschied von ihrer ehemaligen Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates***

Anneliese Oberweis

Sie verstarb am 8. Februar 2024.

Anneliese Oberweis war nicht nur seit 1979 Mitglied des in diesem Jahr in unserer Pfarrei erstmalig gewählten Pfarrgemeinderates, sondern sie hatte von 1987 bis 1995 unter den damaligen Pfarrern Peter Rath und Thomas Schmitt das Amt der Vorsitzenden inne. Nein, denn stets getragen durch einen tiefen christlichen Glauben war sie noch darüber hinaus in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich tätig. Erst Ende 2022 zwangen sie immer intensiver werdende gesundheitliche Probleme, schweren Herzens alle ihre vielfältigsten Hilfestellungen in unserer Pfarrgemeinde aufzugeben.

So gestaltete sie u.a. jahrzehntelang Rosenkranz-Andachten, sorgte im Team der Blumenfrauen für ansprechende Dekoration unserer Pfarrkirche, half fleißig mit bei der wohlthätigen Handarbeit unserer Strickfrauen, stellte das vom dörflichen Ambiente her ganz besonders passende Areal für einen schmückenden Fronleichnam-Altar zur Verfügung, zu dessen Aufbau sie natürlich auch maßgeblich selbst aktiv beitrug, und vertrat immer, wenn es mal notwendig wurde, unsere Küsterin, usw. Man könnte diese Aufzählung noch leicht mit weiteren Hilfen und Gefälligkeiten für ihre „Herzenssache“ fortsetzen!

Die Pfarrgemeinde Ferschweiler dankt ihr für ihre treue Verbundenheit und wird ihr ein aufrichtiges Gedenken im Gebet erhalten.

Im Namen der Kirchengemeinde Ferschweiler

Monsignore Michael Becker
Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Irrel

Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat
St. Luzia Ferschweiler

Holsthum

Frühschicht in der Fastenzeit

Der Pfarrgemeinderat Holsthum lädt herzlich zur Frühschicht **am Samstag, 09. März 2024, um 07.30 Uhr in die Pfarrkirche in Holsthum** ein. Anschließend ist ein gemeinsames Frühstück im Pfarrsälchen. Auch hierzu recht herzliche Einladung!

Irrel

Seniorenachmittage im März und April

Herzliche Einladung zu den Seniorenachmittagen im März und April in Irrel. Das Vorbereitungsteam lädt alle Seniorinnen und Senioren aus Irrel, Menningen, Minden und Prümzurley herzlich zu folgenden Terminen zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen **ins Pfarrheim in Irrel** ein:



Mittwoch, 13. März 2024, um 14.30 Uhr

Mittwoch, 10. April 2024, um 14.30 Uhr

Aus organisatorischen Gründen wird um **Anmeldung im Pfarrbüro in Irrel, Tel. 06525-829**, gebeten und zwar:

Für März: bis Freitag, 08. März 2024

Für April: bis Freitag, 05. April 2024

Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

Osterfrühstück in Irrel

Herzliche Einladung zum Osterfrühstück **am Sonntag, 31. März 2024 nach der Osternachtfeier (Beginn 06.00 Uhr – Achtung: Zeitumstellung!)** ins Pfarrheim in Irrel. Aus organisatorischen Gründen bittet der Pfarrgemeinderat um **verbindliche Anmeldung im Pfarrbüro bis Freitag, 22. März 2024 unter Tel. 06525-829**.

Kath. Öffentliche Bücherei Irrel

Die Kath. öffentliche Bücherei ist zu folgenden Zeiten geöffnet. Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten:

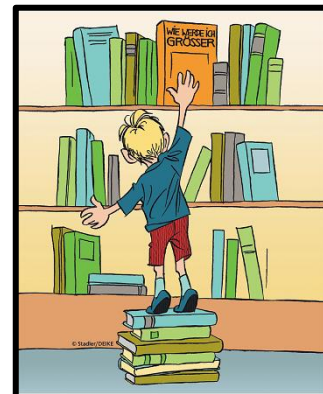
montags von 10.00 bis 11.00 Uhr

donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr und

sonntags (jeden 2. und 4. Sonntag) von 11.00 bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bücherei-Team



MESSERICH

Kath. Öffentliche Bücherei Messerich

Die Bücherei Messerich im Gemeindehaus, Schulstraße 1, bietet allen Interessierten ein aktuelles Angebot von über 2.500 Medien zur kostenlosen Ausleihe an:



DIE BÜCHEREI
St. Martin Messerich

Für Kinder

Bilderbücher, Erstlesebücher, Kinder- und Jugendbücher, Comics, CDs, DVDs, Tonies.

Für Erwachsene

Romane, Krimis, Thriller, Historische Romane, Sachbücher, Ratgeber, Biografien.

Öffnungszeiten: Sonntags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jährlich werden ca. 300 neue Medien angeschafft und in Kooperation mit der Stadtbibliothek in Wittlich werden regelmäßig Blockbestände ausgeliehen, um unser Angebot aktuell und abwechslungsreich zu halten.

Informieren Sie sich auch über unser Angebot zur Verleihung von digitalen Medien. Über das Portal libell-e.de werden über 11.000 Medien (E-Books, Hörbücher und Zeitschriften) angeboten - der Bestand wird ständig aktualisiert.

Infos unter: www.bibkat.de/messerich, E-Mail: koeb.messerich@web.de

Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch

Aufruf der deutschen Bischöfe zur MISEREOR-Fastenaktion 2024

Liebe Schwestern und Brüder,

haben Sie gewusst, dass es weltweit mehr als 30.000 verschiedene Pflanzenarten gibt, die vom Menschen für Nahrungsmittel und Textilien genutzt werden können? Diesen Reichtum wissen vor allem Kleinbäuerinnen und Kleinbauern zu schätzen. Sie erzeugen mit ihren Familien den Großteil der weltweit hergestellten Nahrungsmittel und spielen auch eine wichtige Rolle, wenn es um Klima- und Artenschutz geht. Doch die Existenz vieler Kleinbauern ist bedroht: Die Folgen des Klimawandels bekommen sie deutlich zu spüren. Diese zeigen sich in Wetterextremen und machen Ernten unberechenbar. Dazu kommt, dass wenige große Konzerne den Weltagrarmarkt beherrschen und auf Monokulturen und synthetische Pestizide setzen.

In der diesjährigen MISEREOR-Fastenaktion kommen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aus Kolumbien zu Wort. Sie sprechen von ihrer Gemeinschaft und Naturverbundenheit, aber auch von ihrer Unsicherheit und Existenzangst.

Das Leitwort der Fastenaktion lautet „Interessiert mich die Bohne“. Kaffeebohnen und Hülsenfrüchte sind in Kolumbien wichtige Handelsgüter und landestypische Grundnahrungsmittel. Mit dem Leitwort werden aber nicht nur diese Nahrungsmittel in den Blick genommen, es kann auch als Anfrage an uns selbst verstanden werden: „Interessiert mich die Bohne – Fragezeichen?“ Interessieren uns das Leben und die Zukunft der Kleinbauern in Kolumbien und weltweit?

Lassen Sie uns Interesse zeigen, Anteil nehmen, zuhören und durch unsere Spenden deutlich machen: Ja, uns interessiert die Bohne, uns interessiert die Arbeit der Menschen in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft, die sich um die Natur und ihre Existenz sorgen!

Wiesbaden, den 28. September 2023

Für das Bistum Trier

+ 

Bischof von Trier

FASTEN²⁰²⁴AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Jetzt
spenden,
Zukunft
schenken



fastenaktion.misereor.de

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Foto: Florian Kopp/Misereor

Impulsnachmittag für Lektorinnen und Lektoren

Datum: 20. April 2024

Zeit: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Jugendheim Meckel

Inhalte des Nachmittags:

- Auseinandersetzung mit Bibeltexten
- Praktische Übungen in lebendigem Lesen
- Austausch untereinander

Leitung: Pastoralreferenten Stefan Burr und Dyrck Meyer, Diakon Pascal Klose

Anmeldungen bis 22. März und Rückfragen an das Büro des Pastoralen Raumes Bitburg, Tel: 06561-694290; Mail: bitburg@bistum-trier.de, Brodenheckstr. 18a, Bitburg

R- Theaterworkshop „Anleitung zum Mutig-Sein! Konflikte und Herausforderungen in Beruf und Ehrenamt“

Der Workshop „Anleitung zum Mutig-Sein!“, der von dem brasilianischen Theatermacher Augusto Boal inspiriert ist, bietet eine einzigartige Möglichkeit, persönliche Themen und Konflikte auf spielerische Weise zu erkunden.

Haben Sie schon einmal Situationen wie Überlastung, Stress, unfaire Bezahlung oder unklare Kommunikation am Arbeitsplatz erlebt? Oder fühlen Sie sich ungerecht behandelt? Der Workshop bietet Ihnen die Chance, diese Herausforderungen gemeinsam mit anderen Teilnehmer:innen wie in einem Theaterstück auf die Bühne zu bringen. Durch das aktive Nachspielen schwieriger Situationen entsteht ein tieferes Verständnis für bestehende Konflikte und es ergeben sich neue Perspektiven sowie alternative Handlungsmöglichkeiten.

Der Workshop findet am Samstag, den 13.04.2024, von 10.00 bis 13.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Valerius statt. Anmeldung bitte bis 08.04.2024, online unter anmelden-keb.de/69985, oder bei themenschwerpunkt-arbeit@bgv-trier.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ob Busfahrer:in, Pflegekraft, Elternteil, Alleinerziehende:r, Professor:in, Rentner:in im Ehrenamt oder Studierende:r - Ihre Expertise und Erfahrungen sind gefragt, um gemeinsam Lösungen für alltägliche Probleme zu finden. Schauspielerisches Können ist nicht erforderlich, sondern lediglich Lust und Interesse an Kreativität und

Spontaneität. Der Workshop beinhaltet ein Warm-Up mit einem Mix aus Schauspielmethoden. Als Referent freuen wir uns, Marc-Bernhard Gleißner zu begrüßen. Er hat die Bürgersparte 0.1 am Theater Trier aufgebaut und ist Projektleiter im Team Innovative Pastoral und pastorale Projekte.

Der Theaterworkshop ist eine Veranstaltung des Themenschwerpunkt Arbeit im Bistum Trier, in Kooperation mit dem Kolpingwerk im Bistum Trier und der Pfarrgemeinde St. Matthias, Trier.

KEB - Themenschwerpunkt Arbeit; Weberbach 17, 54290 Trier, +49 651 993727-11, +49 170 8137736

Taizé-Fahrt 2024

Vom 08. Mai bis zum 12. Mai 2024 wird im Rahmen der Schulpastoral Pastoraler Raum Bitburg eine Fahrt zum internationalen Jugendtreffen in Taizé (Burgund, Frankreich) angeboten. Taizé ist ein besonderer Ort der Jugend. Wöchentlich kommen tausende meist junge Menschen hier zusammen, weil sie hier etwas finden, was es sonst nicht so oft gibt: einen Ort, über Gott und sein Leben nachzudenken, einen Ort der Gemeinschaft, der Einfachheit und der Stille, der gerade deshalb spannend ist. Mitfahren können Jugendliche ab dem 9. Schuljahr bzw. ab 15 Jahren, auch ohne Französischkenntnisse. Bei den Kosten ist lediglich ein Eigenanteil von 120 € selber zu entrichten. **Infos und Anmeldung, bis spätestens 27.03. 2024 bei Pastoralreferent Dyrck Meyer (Tel. 06561-694290 Dyrck.Meyer@bgv-trier.de).**

Frauenliturgiekreis im Pastoralen Raum Bitburg

Der Frauenliturgiekreis des Pastoralen Raums hat sich zum Ziel gesetzt, der Kirche ein weiblicheres Gesicht zu geben. Er möchte Raum schaffen für die Charismen von Frauen und ihre geistliche Kraft. Daher lädt er ein zu Gottesdiensten unter der Leitung von Frauen und gestaltet die Gottesdienste mit besonderen Elementen.

Termine 2024 - jeweils freitags 19.00 Uhr in folgenden Ortskirchen:

24.05.2024 in Badem

23.08.2024 in Bitburg, St. Peter

15.11.2024 in Speicher

Herzliche Einladung!

Zum Frauenliturgiekreis gehören:

Martha Fuchs, Fließem

Edith Hilden, GR Rittersdorf/ Bettingen

Gerda-Marie Hoffmann, GR Irrel

Agnes Müller, Koosbüsch

Hannelore Lamberty, Prümzurlay

Kontakt und Info:

Gerda-Marie Hoffmann

E-Mail: hoffmanngerda@web.de

Tel.-Nr.: 06525-9349511 (momentan erreichbar unter 06525-829)



Gönn dir Zeit

...im Felixianum – für einen Nachmittag, für ein Wochenende oder für ein Jahr...

Das Felixianum ist ein Ermöglichungsraum für dich. Hier kannst du mitten in der Trierer Innenstadt ein Jahr lang mit anderen in einer WG leben. In dieser Zeit kannst du verschiedene Sprachen in Vorbereitung auf dein Studium erwerben oder deinen Freiwilligendienst absolvieren. Vielleicht willst du aber auch ein Jahr während deiner Ausbildung oder während deines Studiums nutzen, um in dieser Wohngemeinschaft neue Perspektiven zu entdecken. Neben dem gemeinsamen Wohnen in der WG bietet dir das Felixianum ganz unterschiedliche Chancen mehr zu entdecken, was dir wichtig ist. Im Austausch mit anderen, durch persönliche Begleitung, in Workshops, in Praktika, beim Berufungscoaching, an Oasentagen und vielen weiteren Angeboten für dich und die Gruppe können sich Perspektiven entwickeln, die dich bestärken oder vielleicht ganz neues zeigen. Wir sind davon überzeugt, dass es sich lohnt, sich Zeit zu gönnen, um die je eigenen Möglichkeiten zu entdecken. Informiere dich

- Auf unserer **Homepage**: www.felixianum.de
- Mit einer **Mail** an sekretariat@felixianum.de

- In einem **Telefonat** unter 0651-9484-118

Vielleicht hast du auch Lust uns und die Örtlichkeit vor Ort kennen zu lernen: Herzlich willkommen! Ruf uns einfach an und wir vereinbaren einen Termin oder du meldest dich zu einem der folgenden Angebote an

- **Ein Nachmittag auf dem Board**

am 5.07.24, 15.00 Uhr

Mit dem Stand-Up-Paddle-Board Balance erfahren und entdecken, was das für das eigene Leben bedeuten kann. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Essen ins Felixianum ein.

- **Ein Wochenende im Felixianum**

vom 24. – 25.04.2024 Gemeinsames Kochen, Gespräche in der WG-Küche, Kontakte mit Anderen und sich selbst, neues entdecken... An den Orientierungstagen besteht die Möglichkeit den WG-Alltag mitzuerleben.

Teresa Bücker – Alle Zeit

Zeit ist zweifellos eine der kostbarsten Ressourcen, die unsere Gesellschaft zu bieten hat. Doch leider ist sie nicht gleichermaßen für alle verfügbar. Die Art und Weise, wie wir Zeit individuell erleben und nutzen, ist nicht dem Zufall geschuldet, sondern das Ergebnis gesellschaftlicher Machtstrukturen. Zeitarmut führt zur Isolation, Erschöpfung und belastet Familien sowie Freundschaften. Zudem macht sie politisches Engagement zur Frage der sozialen Klasse. Eine Kultur der Zeitknappheit schafft Ungerechtigkeiten und schwächt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Ein gutes Leben für alle kann nur Wirklichkeit werden, wenn wir die Dringlichkeit von Zeitgerechtigkeit erkennen und die Diskussion darüber beginnen, wie wir Zeit gerechter verteilen können. Über Zeit zu sprechen, ist kein Luxus, sondern ein zu tiefst politisches Thema.

In ihrem Sachbuch "Alle_Zeit. Eine Frage von Macht und Freiheit" entwirft Teresa Bücker eine visionäre Welt, in der Zeitgerechtigkeit im Mittelpunkt steht. Sie macht konkrete Vorschläge für eine neue Zeitkultur, die zu mehr Gerechtigkeit, Lebensqualität und sozialem Zusammenhalt führt. Die Thesen ihres Buches werden an diesem Abend mit Teresa Bücker selbst diskutiert.

Teresa Bücker ist eine renommierte Journalistin und Autorin, die sich intensiv mit gesellschaftspolitischen und feministischen Fragen der Gegenwart und Zukunft auseinandersetzt. Seit 2019 schreibt sie die Kolumne "Freie Radikale" für das Süddeutsche Zeitung Magazin.

Die Veranstaltung in der Reihe der After-Work-Gespräche findet am Donnerstag, 25.04.2024, von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, online statt. Anmeldung bitte bis zum

19.04.24 unter anmelden-keb.de/68601. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung des Themenschwerpunkt Arbeit, der Evangelischen Akademie im Rheinland und der KEB-Saar-Hochwald.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem inspirierenden Abend teilzunehmen und sich aktiv an der Diskussion über Zeitgerechtigkeit zu beteiligen. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne unter themenschwerpunkt-arbeit@bgv-trier.de zur Verfügung.

Gebetsmeinung des Papstes und des Trierer Bischofs

Für den Monat März

- Für die neuen Märtyrer.
Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.
- Für die Menschen im Heiligen Land, die den Schatz der verschiedenen Weltreligionen bewahren und die auf ein friedliches Miteinander hoffen.
- Für alle, die sich in den Tagen der Fastenzeit auf den Empfang der Sakramente von Taufe, Firmung und Eucharistie vorbereiten.

UNSER SEELSORGETEAM

Redaktionsschluss – Rund um Pfarrbrief und Pfarrbüro



Artikel für die Pfarrbriefausgabe Nr. 04/2024, die dann bis zum **05. Mai 2024** reichen wird, müssen **bis zum 20. März 2024 per Mail** vorliegen. Später eingegangene Artikel können dann nicht mehr berücksichtigt werden. Vielen Dank!

Achten Sie bitte beim **Einsenden von Fotos** auf deren Qualität. Die Mindestgröße muss 15x20 cm oder mehr, die Auflösung

300 dpi betragen. Das bedeutet, dass Ihr Bild mindestens 1000 KB (= 1 MB) groß sein muss. Die Pfarrbriefredaktion behält sich das Recht vor, bei der Einsendung von mehreren Fotos zu einem Text gegebenenfalls eine Auswahl vorzunehmen.

Hauptamtliche Seelsorger

Pfarrer Msgr. Michael Becker, Dekan

0 65 25 / 9 33 39 44

Kooperator Pater Bijesh

0 65 23 / 7 95 98 69

Gemeindereferentin Gerda-Marie Hoffmann

0 65 25 / 8 29

Gemeindereferentin Tamara Baltes

0 15 1 / 73 01 91 14

Diakon Pascal Klose

0 65 25 / 2 72 03 33

(Pascal.Klose@bistum-trier.de)

Zentralbüro Irrel:

Pfarrsekretärinnen:

Sonja BARTZ und Ursula JACOB

Hauptstraße 22 – **54666 IRREL**

Tel. 0 65 25 / 8 29 – **Fax** 0 65 25 / 93 22 40

E-Mail: pfarramt@pfarrei-irrel.de

Web: www.pq-irrel.de

Öffnungszeiten:

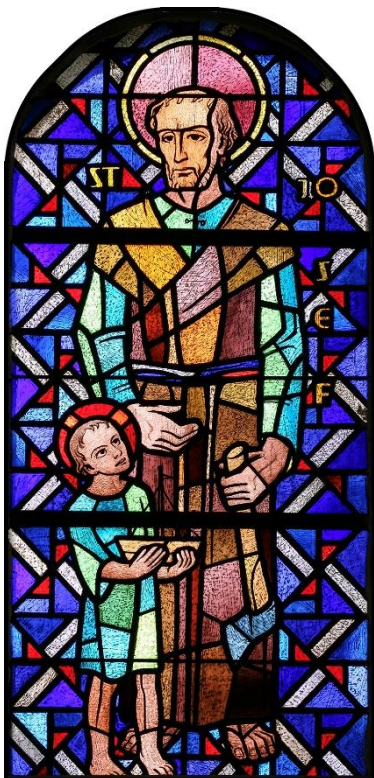
Mo: 15.00-17.30 h, **Mi:** 09.00-12.00 h **Do:** 09.00-12.00 h und 14.00-18.00 h

Dienstag und Freitag geschlossen!

Impressum:

Kath. Pfarreiengemeinschaft Irrel, Hauptstr. 22, 54666 Irrel / **Fotos und Grafiken:** soweit nicht anders vermerkt aus „IMAGE – Arbeitshilfe für Öffentlichkeitshilfe“, Bergmoser und Höller-Verlag, 52072 Aachen / **Druck:** Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen /

Auflage: 1.300 St.



Heiliger Josef – Pflegevater und Wächter Jesu

Am 19. März feiert die Kirche den heiligen Josef. Er ist nach dem Zeugnis der Bibel ein stiller Heiliger. Kein einziges Wort überliefert sie von ihm. Dafür umso häufiger, dass er hört und dass er aktiv wird für seine Frau und das Kind.

Papst Johannes Paul II. ehrte ihn als Wächter des Erlösers, als „Redemptoris custos“ (so der Titel seines Apostolischen Schreibens). Wächter drängen sich nicht in den Vordergrund. Sie sorgen für das Wohl der ihnen Anvertrauten, schützen ihr Leben und stehen dafür ein.

Wolsfeld, St. Hubertus – Joseffenster © Frank-Oliver Hahn

Nach Emmaus in den April geschickt?

Am 1. April gibt es den schönen Brauch, einander in den April zu schicken, heißt, eine erfundene Geschichte so glaubhaft zu erzählen, dass der Gesprächspartner, die Gesprächspartnerin sie glaubt, bis ich „April, April“ rufe und sie merken, dass sie in den April geschickt, also hereingelegt wurden. Humorvolle Menschen können dann mitlachen, andere sind leider verärgert.

In diesem Jahr fällt der Ostermontag auf den 1. April. Der Ostermontag lädt zum Feiertagsspaziergang ein. In manchen Gemeinden gibt es auch den schönen Brauch eines gemeinsamen Spaziergangs, „Emmausgang“ genannt. Ein Brauch, der an die beiden Emmausjünger erinnert, von denen im Lukasevangelium die Rede ist. Das war kein Osterspaziergang, auf dem sie waren. Sechzig Stadien ist die Entfernung zwischen Jerusalem und dem kleinen Dorf, rund elf Kilometer. Sie sind gegen Mittag, am frühen Nachmittag aufgebrochen, wenn es am heißesten ist. Wahrlich kein gemütlicher Osterspaziergang, vielmehr erscheint es mir wie eine Flucht. Eine Flucht vor dem, was in Jerusalem passiert ist und was ihre Lebenshoffnung durchkreuzt. Vielleicht ist es auch eine Flucht vor den beunruhigenden Nachrichten der Frauen. Dass das Grab leer ist und Jesus auferstanden sein soll. Das kann doch nicht sein. Wurden die beiden etwa in den April geschickt? Denn tot ist doch tot, und je schneller man das akzeptiert, desto eher kann auch wichtige Trauer-

arbeit beginnen. Ist es dann nicht richtig, sich auf den Heimweg in ein früheres Leben zu machen? Doch dieser Rückzug funktioniert nicht. Zurück auf null – das geht nicht so einfach. Ihr Weg ist letzten Endes ein Irrweg, führt ins Nichts. Sind es etwa die beiden Emmausjünger selbst, die sich in den April schicken – nicht, weil sie die unglaubliche Geschichte von der Auferstehung Jesu glauben, sondern, weil sie sie gerade nicht glauben.

Auf diesem Irrweg, der ja auch ein gedanklicher Irrweg ist – denn die beiden Jünger reden zwar viel, verstehen aber wenig – auf diesem Irrweg begegnet ihnen Jesus. Er ist den Jüngern hinterhergegangen, auf die beiden kam es ihm an; ein tröstlicher Gedanke, wenn wir selbst einmal auf einem Holzweg sein sollten. Jesus geht ihnen nach und erklärt ihnen die Schrift und öffnet ihnen beim Brotbrechen die Augen. Und das, was Jesus den beiden Emmausjüngern erzählt, ist – so fantastisch und unglaublich es sich anhört – keine Erste-April-Geschichte. Da wird niemand hereingelegt und in den April geschickt. Auch wir nicht, die wir Ostern am 1. April feiern. Und nicht nur dann: Wir dürfen mit Jesus jeden Tag das Leben feiern, nicht nur wenn der Kalender es rot anzeigt. Begrüßen wir an diesem Feiertag schon einmal den Alltag, damit wir auch morgen, wenn es wieder Alltag ist, noch etwas zu feiern haben.



**Jesus verliert uns nicht
aus den Augen,
auch dann nicht,
wenn wir vor Trauer
blind für ihn sind.**

**Jesus geht uns nach,
auch dann, wenn
wir vor lauter
Enttäuschung vor
ihm fliehen.**

**Und er holt uns
ein, stärkt mit
Wort und Brot
und schickt uns so
neu auf den Weg,
ihn zu verkünden.**